

DER SALZBURGER PRESSEFOTOGRAF FRANZ KRIEGER (1914–1993)

BILDBERICHTERSTATTUNG IM SCHATTEN VON NS-PROPAGANDA UND KRIEG

Der Salzburger Geschäftsmann und Pressefotograf Dkfm. Franz Krieger (1914–1993) hat ein umfangreiches fotografisches Werk aus mehr als sechs Dezennien hinterlassen. Rund 35.000 erhaltene Negative dokumentieren die Zwischenkriegszeit, den Zweiten Weltkrieg und die Zeit von Wiederaufbau und Wirtschaftswunder.



Als „Bildjäger“ der ersten Stunde schuf Franz Krieger sensationelle Fotos vom Festspielgeschehen der Dreißigerjahre und von Filmgrößen wie Marlene Dietrich oder Hans Albers. Damals noch freier Bildjournalist, wurde der junge Diplomkaufmann im Jahr 1938 erster ständiger gewerblicher Pressefotograf in Salzburg und fotografierte nach dem „Anschluss“ als „Gaubildberichterstatter“ im Auftrag der NS-Machthaber das Tagesgeschehen in Stadt und Land. So entstanden sehr seltene Aufnahmen und auch zeitgeschichtlich besonders wertvolle Unikate, wie Fotos aus der Nacht der Machtübernahme, von der einzigen Bücherverbrennung in Österreich und den Folgen der so genannten Reichskristallnacht.

1941 wurde Franz Krieger in einer Propagandakompanie zum Kriegsberichterstatter ausgebildet und an der Ostfront mit den Kriegsgräueln und dem Leid der jüdischen Bevölkerung konfrontiert. Als Wehrmachtsangehöriger überlebte er durch glückliche Umstände, nicht zuletzt aber auch durch seine fotografischen Kenntnisse, die ihm Sondererlässe verschafften, den verheerenden Weltkrieg. Seine Frau und seine Tochter fanden aber auf tragische Weise im Bombenhagel den Tod.



Franz Krieger musste sein Leben nach dem Krieg privat und auch beruflich völlig neu beginnen. Der Geschäftsmann blieb bis in das hohe Alter als freier Pressefotograf tätig und bewahrte mit seinem Fotoarchiv einen besonderen zeitgeschichtlichen Schatz, dessen inhaltlicher Wert erst nach der

fachgerechten Erschließung durch das Salzburger Stadtarchiv in seiner ganzen Tragweite deutlich wurde.

Peter F. Kramml, Leiter von Stadtarchiv und Statistik Salzburg, traf gemeinsam mit Roman Straßl, Enkel und Erbe des Fotoarchivs von Franz Krieger, eine mehr als 750 Bildmotive umfassende Auswahl aus dem fotografischen Gesamtwerk, die sich inhaltlich an markanten Lebensabschnitten des „Bildberichters“ orientiert. Die äußerst qualitätvolle Wiedergabe der Fotos basiert auf der erstmaligen Verwendung der erhaltenen Originalnegative. Ausführliche Kommentare zu den Abbildungen vermitteln die Geschichte einer bewegten Epoche und rufen den tragischen Entstehungshintergrund vieler Bildmotive, NS-Propaganda, Vernichtung und Krieg, immer wieder in Erinnerung.



Aus Anlass des fünfjährigen Bestehens präsentiert das „Haus der Stadtgeschichte“ mit der „Fotosammlung Franz Krieger“ erneut kultur- und zeitgeschichtlich bedeutsame Dokumente. Ein hochwertiger und inhaltsreicher Bildband und eine Begleitausstellung bieten einen Überblick über das fotografische Schaffen des ersten Salzburger Pressefotografen und „Gaubildberichterstatters“ Dkfm. Franz Krieger (1914–1993). Ein Schwerpunkt liegt auf zeitgeschichtlich besonders wertvollen, bislang unveröffentlichten Unikaten. Dazu zählen „Schnappschüsse“ von Filmgrößen wie Marlene Dietrich ebenso, wie erschütternde Bilddokumente aus der NS-Zeit.

IMPRESSUM:
Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen der „Freunde der Salzburger Geschichte“ Nr. 156, September 2008
Medieninhaber und Herausgeber:
Verein der Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion:
Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer, Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Velts-Falk und Mag. Thomas Weidenholzer.
Alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

P.b.b. Erscheinungsort: Salzburg
Verlagspostamt: 5026 Salzburg

Vertragsnummer der Österreichischen POST AG
GZ 022031965 M

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
A-5026 Salzburg, Postfach 1

Landesgeschichte
aktuell 156
September 2008



DER SALZBURGER PRESSEFOTOGRAF FRANZ KRIEGER (1914–1993)

Peter F. Kramml
Roman Straßl

Bildberichterstattung im Schatten von NS-Propaganda und Krieg

NEUERSCHEINUNG

FRANZ KRIEGER – FOTOAMATEUR UND FREIER BILDREPORTER TAGESAKTUELLE EREIGNISSE, INTERNATIONALE FESTSPIELE UND FILMGRÖSSEN



Salzburger Volksfest im Volksgarten 1929.



Stardirigent Arturo Toscanini 1936.



Schauspieler Emil Jannings am Grünmarkt 1936.



Moderne Müllwagen in der Griesgasse 1937.



Kammersängerin Lotte Lehmann, Festspielsommer 1937.



Schauspieler Hans Albers, Juni 1937.



Attilla Hörbiger, „Jedermann“ der Jahre 1935–1937.



Erntedankfest am Leopoldskroner Weiher 1953.



Das Geschäft Franz Kriegers an der Churrustraße, 1963.



Delikatessen Fanny Handl am Alten Markt, vor der Schließung 1962.



Neubau des Monchsbergliftes 1948



USFA-Soldaten mit Schulkindern auf der Tomaselli-Terrasse 1947.



Erbtung des Freibades Leopoldskron 1964.

Erbtung der Siedlung Herman 1949.

FRANZ KRIEGER – PRESSEFOTOGRAF UND „GAUBILDBERICHTERSTATTER“
NS-HERRSCHAFT, KRIEG UND ZERSTÖRUNG



Einmarsch der deutschen Truppen am 12. März 1938.



Reichsführer-SS Himmler vor SS-Männern im Nonntal, 22. März 1938.



Der „Führer“ Adolf Hitler am Residenzplatz, 6. April 1938.



Bücherverbrennung am Residenzplatz am 30. April 1938. Die Negativstreifen des Fotoarchivs Franz Krieger beinhalten bislang unbekannte Aufnahmen.



Boykott von „Judengeschäften“, 23. April 1938.



Einkaufsschlange beim Einkauf rationierter Waren, 1940.



Kriegsversehrte Soldaten beim Sport, Juli 1943.



Das Kainertal nach dem ersten Bombenangriff, Oktober 1944.

DER SALZBURGER PRESSEFOTOGRAF
FRANZ KRIEGER (1914–1993)

BILDBERICHTERSTATTUNG IM SCHATTEN
VON NS-PROPAGANDA UND KRIEG

Buch und Ausstellung zum 5-Jahr-Jubiläum des „Hauses der Stadtgeschichte“



Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 24, 288 Seiten mit 760 Abbildungen, € 28,60 (Subskriptionspreis bis 4. Oktober 2008: € 22,-).

Buchpräsentation

Dienstag, 30. September 2008, 19 Uhr
Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, 5020 Salzburg

Es sprechen:

Magistratsdirektor Dr. Hans Jörg Bachmaier
Dr. Peter F. Kramml, Leiter Stadtarchiv und Statistik
Dr. Roman Straßl, Enkel und Erbe des Fotoarchivs von Franz Krieger
Bürgermeister Dr. Heinz Schaden

Musikalische Umrahmung:
reedguard saxophonquartett

Ausstellung

6. Oktober 2008 bis 20. Februar 2009
Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, 5020 Salzburg
Geöffnet Montag 8.00 bis 17.30 Uhr, Dienstag 8.00 bis 15.30 Uhr, Mittwoch bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr (an Feiertagen geschlossen). Eintritt frei.

Öffentliche Ausstellungsführungen mit Dr. Peter F. Kramml an folgenden Samstagen (jeweils um 10.00 Uhr): 11. Oktober und 8. November 2008 sowie 10. Januar 2009. Weitere Sonderführungen nach Vereinbarung.

Die Ausstellung wird erstmals bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ am 4. Oktober 2008, von 18.00 bis 1.00 Uhr gezeigt. An diesem Abend ist der Eintritt nur mit der ORF-Eintrittskarte möglich.

DER SALZBURGER PRESSEFOTOGRAF
FRANZ KRIEGER (1914–1993)

BILDBERICHTERSTATTUNG IM SCHATTEN
VON NS-PROPAGANDA UND KRIEG

Von Peter F. Kramml und Roman Straßl
Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 24
ISBN 978-3-900213-08-4, 288 Seiten mit 760 Abbildungen, Preis: € 28,60

Günstiger Subskriptionspreis bis 4. Oktober 2008:
Die Neuerscheinung kann bis 4. Oktober 2008 zum Subskriptionspreis von € 22,- mit beiliegendem Bestellschein oder per E-Mail vorbestellt werden. Danach beträgt der Verkaufspreis € 28,60.
Bei Zusendung wird eine Versandpauschale von € 3,50 verrechnet.
Die Selbstabholung der Subskriptionsexemplare ist bei der Buchpräsentation sowie ab 1. Oktober 2008 im Haus der Stadtgeschichte, Glockengasse 8, möglich.

Nähere Informationen erteilt das Stadtarchiv
Tel. 0662/8072-4701, E-Mail: archiv-statistik@stadt-salzburg.at

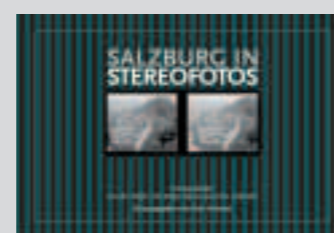
FOTOBÄNDE IN DER „SCHRIFTENREIHE DES ARCHIVS DER STADT SALZBURG“



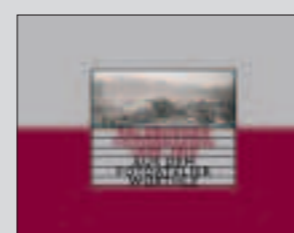
Nr. 8:
Heimo Greisl und Erich Marx,
Salzburger Photographien
1900–1950
des Josef Kettenhuemer.
Stadt Salzburg und Umland,
3., verb. Aufl., Salzburg 2000,
240 Seiten, € 23,98
ISBN 3-901014-70-5



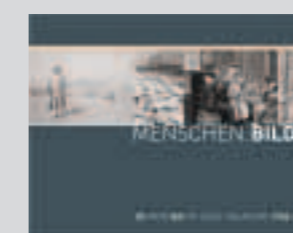
Nr. 10:
Heimo Greisl und Erich Marx,
Salzburger Photographien
1900–1950
des Josef Kettenhuemer.
Inner Gebirg,
2., verb. Aufl., Salzburg 2000,
240 Seiten, vergriffen
ISBN 3-901014-71-3



Nr. 14:
Salzburg in Stereofotos,
3D-Raubbilder aus den 30iger
und 40iger Jahren des Franz
Ledwinka, herausgegeben von
Peter Branner, Salzburg 2001,
100 Seiten, € 21,66
ISBN 3-901014-72-1



Nr. 18:
Thomas Weidenholzer,
Salzburger Fotografien 1880–1918
aus dem Fotoatelier Würthle,
Sammlung Kraus.
2., verb. Aufl., Salzburg 2007
188 Seiten, vergriffen
ISBN 978-3-900213-04-6



Nr. 20:
Thomas Weidenholzer,
Menschen. Bilder
Johann Barth sieht Salzburg
1950–1975,
Salzburg 2005, 188 Seiten,
€ 25,90
ISBN 3-900213-02-X

Ich bestelle Exemplar(e) des Buches
„DER SALZBURGER PRESSEFOTOGRAF
FRANZ KRIEGER (1914–1993)“
zum Subskriptionspreis von € 22,- pro Exemplar.

Bitte ankreuzen:

Selbstabholung im Haus der Stadtgeschichte,
Glockengasse 8 (ab 1. 10. 2008)

Zusendung per Post
(zuzügl. Versandpauschale € 3,50)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Stadtarchiv Salzburg
Haus der Stadtgeschichte
Glockengasse 8
5020 Salzburg